

Durch das Teleskop in die Weiten des Alls geschaut

Grundschüler besuchten Sternwarte der Geschwister-Scholl-Realschule

BETZDORF. 16 Schüler der Klasse 4b der Martin-Luther- Grundschule Betzdorf erhielten mit ihrer Klassenlehrerin die Möglichkeit, einen Blick auf Saturn und die Mondoerfläche zu werfen.

Dazu trafen sie sich mit Kai Märzhäuser, Peter Stinner und Johannes Stinner von der Wissener Astro-AG in der Sternwarte der Geschwister-Scholl- Realschule in Betzdorf; dort erlaubte die außerordentlich gute Wetterlage die Beobachtung einiger faszinierender Himmelsobjekte.

In der Schule waren zuvor im Rahmen des Unterrichtsthemas Astronomie Referate über die wichtigen Himmelskörper innerhalb des Sonnensystems erstellt worden und man hatte in Gruppenarbeit bereits viel Wissenswertes über die kosmische Nachbarschaft in Erfahrung gebracht.

Peter und Johannes Stinner griffen die Kenntnisse der Schüler auf und gaben noch viele weitere Auskünfte über die Zusammenhänge der Objekte untereinander, illustriert durch entsprechende Aufnahmen.

Sobald sich die Dämmerung ihrem Ende näherte, hieß es dann in der Kuppel "Licht aus" und Kai Märzhäuser nahm gemeinsam mit den Besuchern die verschiedenen Objekte ins Visier. Neben dem Ringplanet Saturn, der sich mit seinen ebenfalls sichtbaren größeren vier Monden im Okular des Teleskops präsentierte, zeigten sich die jungen Himmelsbeobachter vor allem von der Kraterlandschaft des zunehmenden Mondes beeindruckt. Schließlich wagte man noch einen Blick auf den Orionnebel, dessen diffuses Licht schon etwas schwieriger vor dem Himmelshintergrund auszumachen ist.

Die Schüler hatten viel Spaß an der anschaulichen Bereicherung des Unterrichts und auch die AG-Mitglieder durften sich über ein von der Klasse überreichtes selbst gestaltetes Präsent freuen.